

# ARBEITSPLATZORIENTIERTE MAßNAHMEN IN DER LWL-KLINIK MÜNSTER-LENGERICH

Die LWL-Klinik Münster-Lengerich ist bereits seit Sommer 2019 Teil der Initiative WERTGESCHÄTZT. So richtig durchstarten konnte die Einrichtung mit der Projektarbeit Corona bedingt leider erst in diesem Jahr.

Die LWL-Klinik Münster-Lengerich ist eine Klinik für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit mehreren Standorten. Bezüglich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist die LWL-Klinik sehr gut aufgestellt. Das BGM hat schon viele Jahre vor der Zusammenarbeit mit der Initiative WERTGESCHÄTZT ein großes Angebot an Maßnahmen implementiert und auf Basis von Ergebnissen aus der Psychischen Gefährdungsbeurteilung auch viele Projekte abgeleitet und erfolgreich umgesetzt. Innerhalb der LWL-Klinik besteht bereits seit mehreren Jahren ein Steuerkreis mit wichtigen Vertreter:innen aus allen Bereichen der Klinik. Dieser fungierte bisher übergeordnet für alle Standorte.

## Neustrukturierung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

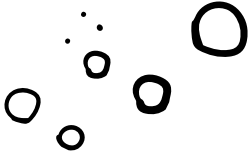
In der Zusammenarbeit mit der Initiative WERTGESCHÄTZT kam der Gedanke auf, sich innerhalb des Betrieblichen Gesundheitsmanagement neu zu strukturieren, um noch gezielter Maßnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden erarbeiten zu können. Die Neustrukturierung wird vermutlich die Implementierung von zwei Arbeitskreisen an den großen Standorten mit einem übergeordneten Lenkungskreis beinhalten. So können an jedem Standort Projekte umgesetzt werden, die die Mitarbeitenden miteinbeziehen und sich an den Bedarfen der Mitarbeitenden orientieren.

Die übergeordnete Projektarbeit wird durch die Umstrukturierung dennoch nicht beeinträchtigt. Derzeit werden in Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung verschiedene Gesundheitsaktionen für die einzelnen Quartale 2023 geplant, die den Mitarbeitenden zugutekommen sollen. Die konkrete inhaltliche Planung steht noch aus.

Parallel dazu wurde vereinbart, dass in einzelnen Bereichen Teilprojekte stattfinden sollen. Der Vorteil dieser Teilprojekte ist, dass tatsächlich arbeitsplatzorientierte Maßnahmen umgesetzt werden können. Dazu finden in den einzelnen Abteilungen immer Vorgespräche statt, die einen offenen Ausgang bezüglich der Umsetzung von Maßnahmen haben.

## Maßnahmen im Pflegezentrum

Ein tolles Beispiel für die Umsetzung von arbeitsplatzorientierten Maßnahmen ist das Pflegezentrum der LWL-Klinik Münster. Die Einrichtungsleitung des Pflegezentrums, Frau Kaster, bekundete Interesse an der Unterstützung durch die Initiative WERTGESCHÄTZT, sodass zunächst ein Vorgespräch im Leitungstreffen stattgefunden hat. Innerhalb dieses Leitungstreffens kam es schnell zu einem Konsens, der die Unterstützung befürwortete. So hat sich im Pflegezentrum ein eigener Steuerkreis gebildet mit einer ganz eigenen Vision für das Pflegezentrum. Durch eine kurze präzise Analysephase mittels Erarbeitung von Stärken und Schwächen des Pflegezentrums wurden drei Handlungsfelder definiert. Unter dem Motto „*Sprich mit mir*“ werden verschiedene Kommunikationsthemen bearbeitet, unter dem Motto „*Bleib gesund*“ geht es um Verhaltensprävention der



Mitarbeitenden und unter dem dritten Motto **„Miteinander untereinander“** geht es um die Teamentwicklung innerhalb des gesamten Pflegezentrums.

Parallel dazu wird sich das Leitungsteam des Pflegezentrums in mehreren Workshops zu verschiedenen Themen der Führung schulen lassen.

Um die Mitarbeitenden auch bereits in der Planungsphase von dem BGM profitieren zu lassen, werden derzeit in verschiedenen Monaten Gesundheitsaktionen angeboten.

So hat es bereits einen Gesundheitsparcours zum Thema „Energie gewinnen“ gegeben. Dieser verblieb über mehrere Wochen in der Einrichtung und die Mitarbeitenden konnten sich umfassend zum Thema Stress informieren.



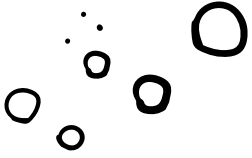
Zusätzlich gab es bereits eine Müslibar, an der sich die Mitarbeitenden unter Fachkunde eines Trainers beraten lassen konnten. Zusätzlich wird es noch ein Angebot für eine Stoffwechsellmessung geben.

Das Pflegezentrum, unter der Leitung von Frau Kaster, ist sehr motiviert und interessiert an allen Facetten des Projektes.

### **Weitere Arbeitsplatzorientierte Maßnahmen**

Innerhalb der LWL-Klinik gibt es weitere Teilprojekte in einzelnen Abteilungen. So wurden in der Tagesklinik zur Analyse des Bedarfs Mitarbeitenden Gespräche durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse wurden zwei Workshops zu den Themen Stressbewältigung und Kommunikation festgelegt.

Auf einer weiteren Station wurden zwei Arbeitssituationsanalysen durchgeführt. Momentan läuft dort auf Basis der Ergebnisse ein Nachfeldprozess. Dort werden viele interne, organisatorische Änderungen in Angriff



genommen. Parallel dazu finden auch hier verschiedene Gesundheitsaktionen, wie die Stoffwechsellmessung und die Müslibar großen Anklang und bringen Freude in den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden.

Auch in der Küche des Standortes Lengerich wurden bereits Gespräche mit den Mitarbeitenden geführt. Hier stehen eine Einordnung der Ergebnisse und eine Umsetzung von etwaigen Maßnahmen noch aus.

### **Zusammenfassung**

Insgesamt werden in der LWL-Klinik Münster-Lengerich gerade unglaublich viele großartige und nachhaltige Projekte angestoßen und teilweise auch bereits umgesetzt. In der Zusammenarbeit haben wir uns neben dem klassischen BGM-Ablauf eben für einen zweiten Weg entschieden. Durch die arbeitsplatzorientierten Projekte ist es möglich, für die Mitarbeitenden ganz konkret am Arbeitsplatz, in ihrem Arbeitsumfeld und mit den Arbeitsinhalten und Arbeitskolleg:innen gezielt Maßnahmen zu realisieren. Dadurch ist die Wirkung der Maßnahmen sehr effektiv und nachhaltig und es kann ein wertvoller Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeitenden geleistet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Informieren Sie sich über die BKK-Initiative WERTGESCHÄTZT unter [www.bkk-wertgeschaezt.de](http://www.bkk-wertgeschaezt.de).